

**DEUTSCH-ITALIENISCHE DANTE-ALIGHIERI GESELLSCHAFT REGENSBURG E.V.
SOCIETÀ ITALO-TEDESCA DANTE ALIGHIERI COMITATO DI RATISBONA S.R.**

E I N L A D U N G

JANUAR-BEGEGNUNGSABEND

**Montag, 23. Januar 2012, 19:30 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6**

**"TERRA AMARA -
SIZILIEN UND SEINE SCHRIFTSTELLER"**

Referentin: Dr. Ute STEMPEL, Literaturwissenschaftlerin

Um die italienische Literatur nicht nur des 19. und 20. Jahrhunderts wäre es schlecht bestellt, hätten nicht u.a. Giovanni Verga, Luigi Pirandello (Nobelpreis 1934), Giuseppe Antonio Borgese (der Schwiegersohn Thomas Manns), Vitaliano Brancati, Salvatore Quasimodo (Nobelpreis 1959), Elio Vittorini und Leonardo Sciascia Werke hinterlassen, die Weltliteratur sind.

Doch schon lange vor ihnen war Sizilien kein geistiges Entwicklungsland. Dichter und Philosophen der Antike wie Theokrit, Pindar, Platon und Sophokles hielten sich gern auf dem paradiesischen Trinakria auf, dem mythischen Dreikapland Homers. Der Stauferkaiser Friedrich II versammelte in Palermo einen Dichterkreis aus seinen Beamten um sich, durchgehend Juristen mit stupender Ausbildung in Rhetorik und Poetik. Diese sorgten erstmals für die Verwendung einer Volkssprache: das von Dante freudig begrüßte VOLGARE.

Dr. Ute STEMPEL schrieb als Literaturkritikerin und Essayistin lange Jahre für die FAZ, die Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Neue Züricher Zeitung, die Weltwoche u.a.

Publizistisch tätig gab sie Werke italienischer und französischer Literatur heraus (Tomasi di Lampedusa, Moravia, Italo Svevo, Bassani, D'Annunzio, Julien Green und Daudet). 2005 erhielt sie den renommierten Friedrich_Märker-Preis für Essayisten und ist Mitglied des PEN.

FEBRUAR – BEGEGNUNGSABEND

**Montag, 13. Februar 2012, 19:30 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe Straße 6**

**GIOVANNI LORENZO BERNINI
Bildhauer und Architekt**

Referent: Richard Konstantin BLASY, München

Giovanni Lorenzo Bernini (1598 - 1680) war Schüler seines - in Neapel und Rom als Bildhauer geschätzten - Vaters Pietro Bernini, der das Frühwerk seines Sohnes beeinflusste, aber dessen eigenständiges Künstlertum danach immer deutlicher hervortrat, wie es sich im Dienste der Päpste, König Ludwig XIV, und anderer Auftraggeber entfalten konnte.

Als Bildhauer - für seine Zeitgenossen ein "neuer Michelangelo"! - führte er das Schema des Papstgrabmals zu gesteigerter repräsentativer Gestaltung; in seinen Altarkompositionen und Kapellenräumen verband er Architektur, Plastik, Malerei und Licht zu barocken Synthesen von suggestivem Illusionismus; in seinen Brunnen trat an die Stelle des hergebrachten architektonischen ein "naturalistischer" Typus; und als Porträtist wurde er durch die besondere Fähigkeit, das Individuelle der Personen wiederzugeben, zum begehrten Virtuosen seiner Zeit.

Als Architekt brachte er die tradierten Formen aus Antike und Renaissance bei seinen Palästen und Kirchen zu monumentaler und differenzierter Steigerung; mit der Gestaltung der "Piazza di San Pietro" gelang ihm durch die Verbindung des kolonnadengesäumten Platzraums mit der Fassade und dem Kuppelbau von St. Peter das wegweisende Hauptwerk barocker Architektur und Urbanistik; und letztlich gaben seine Entwürfe zur Ostfassade des Pariser Louvre der Baukunst des Spätbarocks nachhaltige Anregungen.



AMORE, AMORE

Geschichten der Liebe aus Italien

Um die Liebe geht es bei unserem musikalisch-literarischen

MÄRZ - BEGEGNUNGSABEND

**am Montag, den 12. März 2012, 19.30 Uhr,
in der Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6,**

mit Reinhold JOPPICH und Mario DI LEO

Unter dem Motto „Amore, Amore“ wird uns Reinhold JOPPICH, Vertriebsleiter des Verlages Kiepenheuer & Witsch in Köln, ein abwechslungsreiches Programm über die verschiedenen Facetten der Liebe präsentieren, die sich mal ironisch, mal skurril, mal mit viel Witz mit l'amore beschäftigen. Gelesen werden Geschichten von Italo Calvino, Rossana Campo, Dario Fo, Alberto Moravia, Andrea Camillieri und Ermanno Cavazzoni.

Mario di Leo singt dazu wunderschöne „Canzoni d'amore“ zur Gitarre. Freuen Sie sich auf einen schönen Abend mit italienischer Literatur und Musik, zu dem wir Sie in bewährter Zusammenarbeit mit BÜCHER PUSTET einladen.



APRIL - BEGEGNUNGSABEND

Montag, 16. April 2012, 19.30 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6

QUO VADIS ITALIA? Italien und Europa in Krisenzeiten

Referent: Dr. Michael BRAUN, Rom

Die Hiobsbotschaften aus Europa nehmen kein Ende: ein Rettungsfond nach dem andern muss beschlossen werden, um klamme Staaten aus ihren selbstverschuldeten Zustand zu befreien. Wohlfeile Ratschläge, von ökonomischen und politischen Interessen gelenkt, gibt es von allen Seiten genug.

Voraussetzung für sinnvolle nachhaltige Hilfsmaßnahmen müsste aber eine klare Analyse der in den verschiedenen EU-Staaten jeweils eigenen ökonomisch-sozialen Ursachen für die Misere sein.

Dr. Michael BRAUN arbeitet seit vielen Jahren als Journalist für europäische Zeitungen in Rom und verfolgt die schwierige und für uns oft so undurchschaubare Situation in Italien mit klarem Blick für die politischen Zusammenhänge. Seine kompetenten Analysen der Berlusconi-Regierungen und des Wegs, den Italien in den letzten Jahren nahm, konnten wir in unserer Gesellschaft und im Regensburger Presseclub schon mit großem Interesse aufnehmen. Genau so interessant werden seine Ausführungen zur Situation in Rom nach der Wahl einer neuen Regierung unter Mario Monti sein.

Diese Veranstaltung findet in bewährter Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Regensburg statt.

Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich

Dr. Gerhard HELDT und Dr. Brigitte HELDT

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

mit diesem Informationsbrief geben wir Ihnen das Programm unserer Gesellschaft für die Monate Januar bis April 2012 bekannt und hoffen, dass es auch Ihr Interesse finden wird.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Gehen wir nun mit viel Optimismus und Gottvertrauen in das Jahr 2012!

Wir wünschen Ihnen für das Neue Jahr vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Herzliche Grüße



(Helga Brielmaier-Löffel)

1. Vorsitzende